

Bauleitplanung - Klimakonzept

Klimaschutzmanagement GMS

Beirat Bürgerschaftliches Engagement
14. November 2017



© Freiwillige Feuerwehr Ravensburg

GEFÖRDERT DURCH:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Stadt Ravensburg · Stadt Weingarten · Gemeinde Baienfurt · Gemeinde Baindt · Gemeinde Berg



GEMEINDEVERBAND MITTLERES SCHUSSENTAL



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



Klimakonzept = Konzept zur Integration von Klimaschutz und Klimaanpassung in der Bauleitplanung

Phase I

Bestandsaufnahme für verschiedene Bereiche

(Mensch, Pflanzen, Tiere, Boden, Wasser, Luft, Landschaftsbild, Sachgüter, Wirtschaft, Energie, Mobilität)

mit Identifikation von

- **Risiken / Vulnerabilität**
- **Bedarf**
- **Potenziale**

→ Kartographische Darstellungen



Phase II

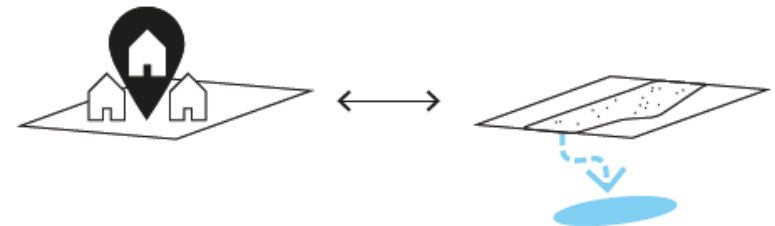
Zielformulierung

Abwegung von Zielkonflikte zwischen Klimaanpassung, Klimaschutz und Stadtentwicklung

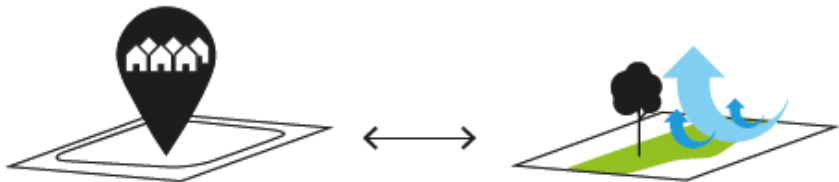
→ FNP Strategiekarte Klimaschutz/Klimaanpassung



1) Verdichtung/Innenentwicklung <=> Schaffung/Erhaltung von zusammenhängenden Luftbahnen



6) Verdichtung/Innenentwicklung <=> Schaffung/Erhaltung von versickerungsfähigen Flächen



2) Flächenausweisung für Neubau <=> Schaffung/Erhaltung von klimaaktiven Flächen



7) Schaffung emissionsarmer, netzgebundener, dichter Wärmeversorgung <=> Verbesserung der Durchlüftung von Baustrukturen

Quelle: KARS



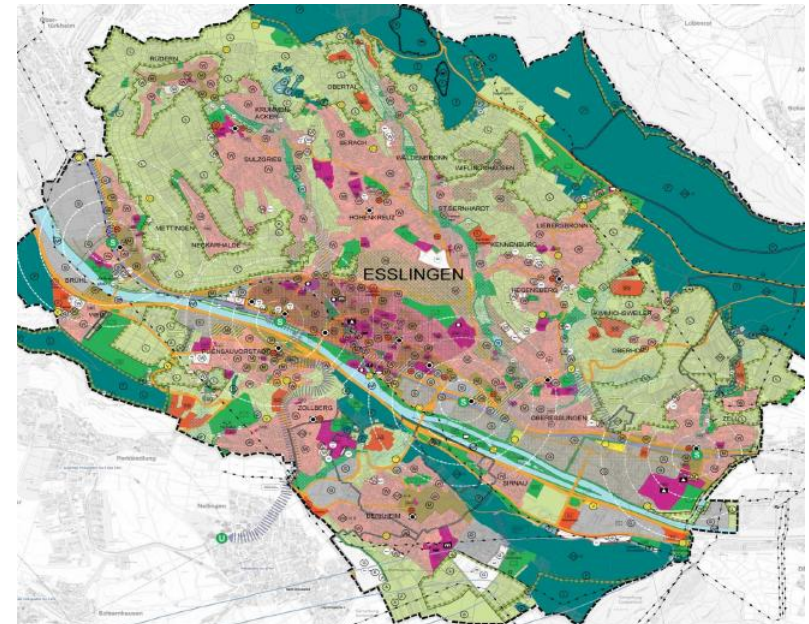
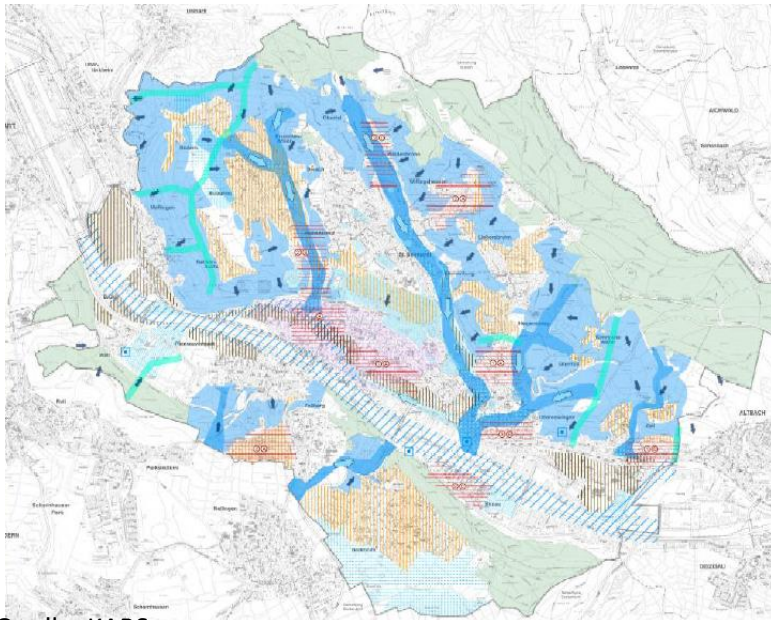
Phase II

Zielformulierung

Abwegung von Zielkonflikte zwischen Klimaanpassung, Klimaschutz und Stadtentwicklung

→ FNP Strategiekarte Klimaschutz/Klimaanpassung

Beispiel Esslingen



Quelle: KARS

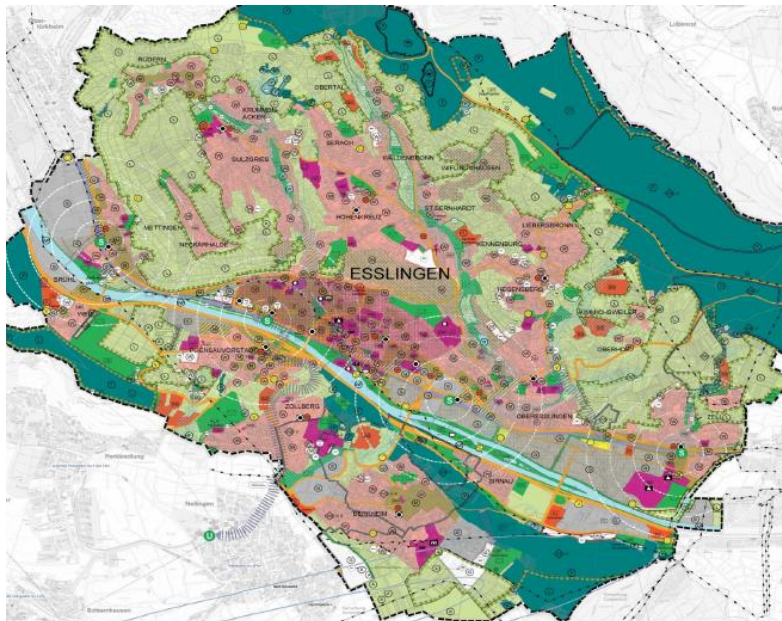


Phase II

Zielformulierung

Abwegung von Zielkonflikte zwischen Klimaanpassung, Klimaschutz und Stadtentwicklung

→ FNP Strategiekarte Klimaschutz/Klimaanpassung



Trassenkorridore



Sicherung von Luftleitbahnen; Verbesserung der Durchlüftung; Vermeidung von Kaltluftbarrierewirkungen



Bereiche mit höherer bioklimatischer Belastung: Reduzierung der Aufheizungswirkung, aktive Kühlung (Verbesserung des thermischen Komforts)



Sicherung durchgrünter Wohngebiete; besondere Berücksichtigung siedlungsklimatischer Belange



Qualifizierungsgebiet: Qualifizierung bestehender baulicher Strukturen unter Beibehaltung vorhandener Nutzungsstrukturen: Erhöhung der Dichte, Neuordnung, Freilegung, städtebauliche Qualifizierung



Transformationsgebiet: Veränderung vorhandener städtebaulicher Strukturen und Nutzungsfunktionen in Reaktion auf äußere Randeinwirkungen und äußere Standortfaktoren



Forcieren der Innenentwicklung im Umfeld der S-Bahn-Haltepunkte (Einzugsbereich 250m/500m/750m/1.000m)



Mobilitätspunkte: Aufbau von Standorten alternativer Mobilitätsangebote



Phase III

Umsetzungsstrategie

für Bebauungspläne und Fachpläne

Darstellung, Bewertung, Priorisierung, Festlegung von Maßnahmen

- Steuerungsinstrumentarium
- Maßnahmenkatalog
- Einbindung in rechtverbindliche Pläne



Quelle: KARS



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Veerle Buytaert
Klimaschutzmanagerin GMS

Technisches Rathaus
Salamanderweg 22, 88212 Ravensburg

Telefon (0751) 82-727
Telefax (0751) 82-60727
veerle.buytaert@ravensburg.de
www.ravensburg.de